

Fact Sheet

Fakten¹ zum Bedarf von Hilfs- und Beratungsangeboten für Jungen und Männern:

- Schwerpunkt **Suizid**: Rund **75% aller Selbsttötungen** werden von Männern begangen. 9 041 Personen starben im Jahr 2019 durch Suizid. Dies entspricht 25 Personen oder 19 Männern pro Tag. Insgesamt töteten sich 6871 Männer. Diese Zahl ist größer als die Summe der Verkehrs-, Drogen-, AIDS-Toten und Mordopfern.² 65 bis 90 Prozent aller Suizide sind durch Depressionen bedingt.
- Schwerpunkt **(häusliche) Gewalt**: Männer sind insgesamt deutlich häufiger in Gewalt-handlungen einbezogen. In der Partnerschaft sind überwiegend Frauen von dieser Gewalt betroffen. In 149 Fällen endete die Gewalt 2019 für 117 Frauen und 32 Männer tödlich. In der Öffentlichkeit werden oftmals Männer Opfer von Gewalt durch andere Männer. Männer haben eine vierfach höhere Wahrscheinlichkeit ermordet zu werden und eine zehnfach höhere selbst zu morden.
- Schwerpunkt **Trennung und Scheidung**: 140.000 Ehen werden in Deutschland jährlich geschieden. Von diesen Scheidungen und den Trennungen nicht verheirateter Paare sind pro Jahr mehr als 150.000 Kinder betroffen. Die aktuellen gesetzlichen Bedingungen für Sorgerecht und Unterhalt führen dazu, dass Väter auf die Rolle als „Ernährer“ reduziert werden. Sie ermöglichen keine gemeinsame Erziehung als Eltern trotz einem Scheitern als Paar.
- **Männergesundheit**: Männer blenden **gesundheitliche Risiken** oft aus und holen sich erst spät ärztliche Hilfe:
 - Die Lebenserwartung von Männern ist fast fünf Jahre kürzer als die von Frauen
 - Männer sterben dreimal häufiger an Lungenkrebs
 - Mehr als zwei Drittel der Alkohol- und Drogenabhängigen und über 80 Prozent der Alkohol- und Drogentoten sind männlich
- **Risikoverhalten**: Männer überschätzen oft ihre eigenen Fähigkeiten oder unterschätzen das tatsächliche **Risiko ihres Verhaltens**:
 - Männer sterben viermal häufiger an tödlichen Verkehrsunfällen (trotz Bereini-gung um Differenzen bei der durchschnittlichen Jahresgesamtfahrleistung)
 - Männer erleiden 90 Prozent aller tödlichen Arbeitsunfälle
- **Hilfe suchen oder annehmen**: Männer sprechen nicht über **persönliche Krisen und Probleme**, sondern handeln unreflektiert und halten Situationen aus. Dieses Verhal-ten führt zu großen gesellschaftlichen Risiken. So sind 70% der Obdachlosen und 95% der³ Inhaftierten in Deutschland Männer.

¹ Quellen: Robert Koch-Institut: Gesundheitliche Lage der Männer in Deutschland, Berlin: 2014; Statistisches Bundesamt: Thema Suizid 2019; Polizeiliche Kriminalstatistik, 2020

² Zahlen 2019: 3046 Verkehrstote, 1398 Tote durch illegale Drogen, 285 AIDS Tote, 245 Tote durch Mord